

Literaturpädagogisches Praxis-Konzept zu „Almuth und der Hühnersommer“

Autorin: Mareike Krügel/ Illustratorin: Melanie Garanin
Shortlist des NRW-Kinderbuchpreises 2024



Konzepterstellung: Andrea Weitkamp (Bildungsreferentin/Literaturpädagogin jugendstil nrw)
Gestaltung: Pina Wenzel (Illustratorin/ Literaturpädagogin jugendstil nrw)

<https://jugendstil-nrw.de/geschaeftsstelle-team/>

... darum geht's im Buch:

Almuth will später einmal zur Feuerwehr und »Retterin« werden. Jetzt muss sie erstmal das Huhn Ingeborg vor dem Hahn retten. Bald hat sie auch die freche Joy und Said, den Jungen vom Feuerwehrteich, in ihr Herz geschlossen, mit denen sie durch die Gegend tigert. Als sie mit ihnen unter Himbeersträuchern und Hagebutten auf der Lauer liegt, um den Marder zu überführen, hofft sie, dass alles gut geht. Sie ahnt noch nicht, dass in diesem Sommer noch ganz andere Herausforderungen auf sie lauern und dass man von Hühnern eine Menge Dinge über das Leben lernen kann. Ein inniger Roman für Kinder, aufregend wie das Leben, feinsinnig, klug und witzig erzählt.

(https://www.beltz.de/kinderbuch_jugendbuch/produkte/details/49598-almuth-und-der-huehnersommer.html, entnommen am 21.09.2024)

... darum machen wir literaturpädagogische Konzepte zu Büchern:

Kreative Literaturkonzepte machen Literatur sinnlich erlebbar und eröffnen neue, individuelle Spielräume. Die teilnehmenden Kinder werden subjektiv involviert, fühlen sich in Figuren ein und lernen neue Perspektiven kennen, bzw. sehen sich in den eigenen Sichtweisen bestätigt. Literarische Sprache, ästhetische Gestaltung und Dramaturgie kann genauer wahrgenommen, bespielt und spürbar werden – Literarisches Lernen im besten Sinne und voller Lust!

... darum bitte auch Vorlesen:

Es ist ein außergewöhnlicher Genuss, Geschichten gut vorgelesen zu bekommen - mit besonderer Betonung, anregenden Pausen und dem Einbinden der Zuhörer:innen über Blickkontakt. Wenn im Konzept von Vorleser:innen die Rede ist, sind die Erwachsenen gemeint.

... und das noch allgemein zum Umgang mit diesem Praxiskonzept

Das Konzept richtet sich an Kinder ab 8 Jahren und ist für ca. 90min angelegt. Die Projektzeit variiert u.U. je nach Entwicklungsstand und aktueller Situation der Kinder stark. Entsprechend muss das Konzept angepasst werden, indem Textpassagen erzählt statt komplett vorgelesen werden, selbständige Lesephasen eingerichtet werden, gemalt statt geschrieben wird etc.

Im Anhang befinden sich die „Almuth und der Hühnersommer-Materialvorlagen“ zum Kopieren.

Praxiskonzept „Almuth und der Hühnersommer“

Vorbereitung allgemein:

- „Landwort“-Sammlung einmal kopieren und schneiden (siehe „**Almuth und der Hühnersommer-Materialvorlagen**“)
- Musik für das Musikstoppspiel herunterladen
- Gestaltungsvorlage - „Das Huhn an meiner Seite“ (siehe „**Almuth und der Hühnersommer-Materialvorlagen**“) ausdrucken und schneiden (für jedes Kind eins)
- „Hühnerbiografie“ (siehe „**Almuth und der Hühnersommer-Materialvorlagen**“) ausdrucken (für jedes Kind eins)
- Hühner-Comicpanels (siehe „**Almuth und der Hühnersommer-Materialvorlagen**“) ausdrucken (für jedes Kind beide Seiten mindestens einmal), ggf. Comic-App herunterladen
- besorgen:
Federn, Malstifte und Kleber

1. Vorentlastung / Einstimmung auf das Thema

1.1 „Neugierde erzeugen“ – Landworte - Musikstoppspiel

Vorbereitung:

Landworte im Raum verdeckt auslegen

Aktion:

- alle Kids laufen zur durch den Raum
- bei Musikstopp dreht ein Kind eine naheliegende Wortkarte um, liest den Begriff vor und macht eine Bewegung dazu
- alle Kinder wiederholen Wort und Geste
- danach geht die Musik weiter und beim nächsten Musikstopp wird die nächste Wortkarte umgedreht
- Frage an die Gruppe am Ende: „was denkt ihr, an welchem Ort wir uns heute mit unserer Geschichte befinden?“

2. Hinführung zum Buch

2.1 Wirklichkeit der Kinder einbeziehen: Assoziationsstandbilder „Landleben“

Vorbereitung:

- Bühne und Zuschauerraum markieren (und ggf. erklären)
- alle Kids setzen sich in den Zuschauerraum

Aktion:

- „Was fällt euch noch ein, wenn ihr an das Leben auf dem Land denkt?“ – Sammlung
- Assoziationsstandbilder zum Thema Landleben (Spielprinzip):
 - der/die erste Spieler:in geht auf die Bühne und stellt ein für ihn/sie typisches Tier/Person, Gegenstand oder Gefühl zum Thema dar. Er sucht sich den dafür passenden Platz auf der Bühne (z.B. einen Baum am hinteren Bühnenrand), geht in die entsprechende Körperhaltung und sagt den Satz „ich bin ein Baum“
 - der „Baum“ bleibt stehen und die Zuschauer:innen überlegen, was dazu passen könnte. Wer einen Einfall hat, geht auf die Bühne und stellt es dar (z.B. formt jemand ein Dach und hockt sich unter den Baum und sagt „ich bin ein Hühnerstall“)
 - die beiden Darsteller:innen bleiben in ihrer Position
 - eine dritte Mitspieler:in kommt dazu (formt ein „Ei“ und legt sich in den Hühnerstall und sagt: „Ich bin ein Ei“)
 - Mitspieler:in 1 entscheidet aus der Rolle heraus(!), wen er/sie mitnehmen möchte (z.B. der „Baum“ nimmt das „Ei“ mit) und verlässt die Bühne
 - damit bleibt der Hühnerstall allein in seiner Haltung auf der Bühne und eine neue Runde des Assoziationsspiels beginnt
 - die Spielleiter:in fordert die Zuschauer:innen erneut auf: „das Thema ist Landleben und auf der Bühne steht ein Hühnerstall, was fällt euch dazu ein?“
 - ein zweiter Mensch kommt dazu und stellt eine Hecke dar, ein dritter Mensch kommt dazu und versteckt sich z.B. hinter der Hecke und sagt z.B.: „Ich bin ein Fuchs“
 - „Hühnerstall“ entscheidet, ob er die Hecke oder den Fuchs mitnimmt usw.
 - das letzte Bild wird mit allen Beteiligten gemeinsam gestellt (die Spielleiter:in übernimmt die letzte Rolle)
 - das gesamte Assoziationsspiel wird von der Spielleiter:in moderiert

2.2 Erste Lesephase – lesen/erzählen bis S. 84 („Das waren alle Hühner.“)

3. Vertiefung

3.1 „Das Huhn an meiner Seite“ - Gestaltungsaufgabe

Vorbereitung:

- kopierte und geschnittene Vorlagen „Das Huhn an meiner Seite“ und „Hühnerbiografie“ auslegen (siehe **„Almuth und der Hühnersommer-Materialvorlagen“**)
- Materialien (Federn, Malstifte und Kleber) bereitstellen
- Arbeitsplatz vorbereiten

Aktion:

- jedes Kind gestaltet sich ein Huhn, welches es gerne als Begleithuhn, Freundin o.ä. hätte
- jede:r entwickelt dazu eine „Hühnerbiografie“ für das eigene Huhn
- gegenseitige Präsentation

3.2 Zweite Lese-phase – lesen/erzählen S. 84 – 111 („Ich lief ruckelnd und gurrend durchs Zimmer.“)

Frage an die Kids:

„Habt ihr eine Idee, wie Hühner sich bewegen, was sie so den ganzen Tag machen?“
Ideen und Bewegungsvorschläge der Kinder sammeln und in das folgende Lied einbauen.

4. Abschluss

4.1 Hühnertanz

Aktion: Die lustigen Hühner Melodie: Zeigt her eure Füße

**Die lustigen Hühner,
sie kommen nicht zur Ruh,
sie machen immer weiter und wir gucken da mal zu**

Sie gackern, sie gackern, sie gackern den ganzen Tag,
sie gackern, sie gackern, sie gackern den ganzen Tag.

(gackernd sprechen und mit den Händen einen „Hühnerschnabel“ machen)

Sie picken ... den ganzen Tag. (Kopf vorbeugen und pickende Bewegung machen)

Sie kratzen ... den ganzen Tag. (Mit den Füßen am Boden kratzen)

Sie nicken, ... den ganzen Tag. (Herumgehen und mit dem Kopf nicken)

Sie heben ihre Flügel ... den ganzen Tag. (mit den Ellenbogen flattern, als wären sie Flügel)

Sie legen Eier, sie legen den ganzen Tag. (Am Boden sitzen und Po hin- und her bewegen)

Der Hühnertanz bietet sich als der Abschluss dieser literaturpädagogischen Einheit an, um die Kinder dann in eine Selbstlesephase überzuleiten.

Wenn alle das Buch gelesen habe (oder es vorgelesen wurde), dann kann jede:r mit den **Hühner-Comic – Vorlagen** und dem „**Huhn an meiner Seite**“ eine Hühnerfreundschafts-Comic entwickeln, analog oder digital (siehe „**Almuth und der Hühnersommer-Materialvorlagen**“).

Anhang „Almuth und der Hühnersommer – Materialvorlagen“

1. Landwort-Sammlung

2. Gestaltungsvorlage - „Das Huhn an meiner Seite“

3. Hühnerbiografie

4. Hühner-Comicpanels

Hagebuttenstrauch

leere Spielplätze

Holunderbusch

gesprenkelte Eier

Filzhut

Hahn

Hecke

frische Luft

Acker

Nachbargarten

Hühnerscharren

Hummelflug

Pilzkorb

Rasenmähertrecker

Hühnerstall

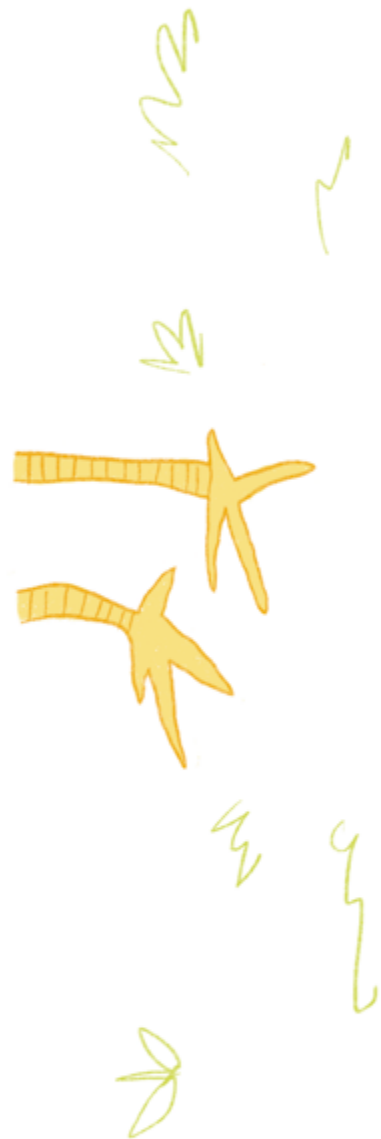
Dreckschuhe

Holzhaus

Dorfteich

Schulbus

Gehege



Mein Name:

Hier ist mein Lieblingsplatz:

Was ich mag:

So sehen meine Eier aus:

Davon träume ich:

Das macht mich besonders:

